



**Verbundzentrale** *des Gemeinsamen Bibliotheksverbundes  
der Länder Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen,  
Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen*

Frank Dührkohp  
GBV/VZG  
Abt. Digitale Bibliothek  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen  
Tel.: (0551) 39-117822  
Fax: (0551) 39-13980  
Email: [Duehrkohp@gbv.de](mailto:Duehrkohp@gbv.de)

Themenkreis 4: Information und kulturelles Erbe

### **Sicherung des digitalen, kulturellen Erbes und Verknüpfung seiner Informationsinhalte – ein neuer Service der Verbundzentrale des GBV**

In den bewahrenden Einrichtungen (Bibliotheken, Museen, Archive) wurden in den vergangenen Jahren verstärkte Anstrengungen unternommen, das kulturelle Erbe mittels digitaler Informationstechniken zu bewahren und durch eine Vielzahl von Projekten über das Internet nutzbar zu machen. Unterschätzt wurde leider dabei der schnell anwachsende Bedarf an Speicherkapazitäten sowie geeigneten Archivierungsmedien. In Bezug auf die Vielzahl der Projekte zur Bereitstellung des digitalen Kulturerbes lässt sich feststellen, dass diese hervorragende Ergebnisse in Bezug auf Digitalisierung und Bereitstellung dieses Erbes erbracht haben, aber es nach Ablauf der Projektlaufzeit zum Teil nicht gelungen ist, diese in einen Regelbetrieb zu überführen, so dass deren Ergebnisse teilweise nicht mehr genutzt werden können. Bei dieser Problematik setzt ein neues Dienstleistungsangebot der Verbundzentrale des GBV an.

Die VZG entwickelt seit ca. einem Jahr ein Documentrepository auf Basis der Software Fedora. Dieses System wird bereits von einigen Mitgliedsbibliotheken innerhalb des GBV zur Sicherung der Digitalisate der eigenen Digitalisierungskampagnen genutzt. Das System liefert bei Bedarf auch die benötigten Gebrauchskopien aus. Die Metadaten werden in den bestehenden Datenbanken zur Verfügung gestellt. Dieses bewährte System bildet die Grundlage für eine Entwicklung, die auf die Bedürfnisse von Archiven und Museen zugeschnitten ist. Die VZG hat dazu vier zum Teil noch laufende Projekte ausgewählt, um anhand dieser Beispiele das angestrebte Dienstleistungsangebot zu entwickeln. Die teilnehmenden Projekte sind:

- das Museumsportal Digicult-SH
- das Portal OPAL – Digitales Kulturerbe Niedersachsens
- das Virtuelle Museum antiker Skulptur
- das Digitale Archiv Duderstadt

Die VZG stellt im Rahmen dieses Pilotprojektes die langfristige Verfügbarkeit der Portale sicher, speichert die jeweiligen Digitalisate, liefert Gebrauchskopien und archiviert die anfallenden Metadaten in den eigenen Datenbanken. Als Ergebnis dieser Kooperation soll neben der Archivierungstätigkeit auch die Möglichkeit stehen, die wissenschaftlichen Inhalte der Daten miteinander zu verknüpfen und diese in eigenen – aber auch in Fremdportalen – nutzbar zu machen. Die VZG steht außerdem im Zuge dieses Dienstleistungsangebots in Kooperation mit dem Museumsverband Niedersachsen-Bremen, dem Museumsverband Celle und dem Museumsverband Südniedersachsen als Partner zur Archivierung der dort im Rahmen von Inventarisierungsprojekten erhobenen Daten zur Verfügung. Kooperationen mit anderen Einrichtungen und Verbänden im Bereich des GBV sind bereits in Planung.

Frank Dührkohp